

Seminararbeit = 0 NP?

Beitrag von „magister999“ vom 1. Februar 2012 00:38

[Zitat von dorian123](#)

XY hatte angeblich an oder vor dem Abgabetag eine panische Episode. Wir wissen, dass er mit sich und der Welt massive Probleme hat, eine Behandlung hat XY bisher abgelehnt. Der Schüler hat also am Abgabetag seine Sachen gepackt und ist für zwei Wochen abgetaucht (auch die Eltern wussten nicht, wo der Junge war, haben aber auch sonst keinen Einfluss auf ihr Kind). Nach diesen zwei Wochen war er dann eben wieder da, und das kommentarlos. Zu einem Gespräch war er nicht bereit (keine Zeit!), eine Stellungnahme fehlt bis heute. Auch das ist ein Punkt, der mir Bauchweh bereitet: Was tue ich XY Gutes, wenn ich ihn in seinem Zustand und mit seiner Vorgeschichte zum Abitur zulasse? Wird er zu den Prüfungen erscheinen? Wird XY denken, dass man sein ganzes Leben auf ihn Rücksicht nimmt? Ich weiß es nicht.

Lieber Dorian,

nach Deinem 12. Beitrag zu diesem Thema wird meine Befürchtung immer stärker, dass Du überhaupt kein Lehrer bist und nur - aus welchen Gründen auch immer - Einschätzungen von echten Lehrern zu dem von Dir eingangs geschilderten Fall sammeln willst.

Folgende Beobachtungen tragen zu dieser Vermutung bei:

1. Du willst absolut unerkennbar bleiben. Warum kannst Du Deine Unterrichtsfächer nicht angeben? Was soll die Nennung der "besten Fächer, die WO es gibt? Soll das "schwäbische Relativpronomen" "wo" ironische Distanz ausdrücken und dem Leser augenzwinkernd verdeutlichen, dass Du ein Troll bist?
2. Deine Ahnungslosigkeit in den hier einschlägigen schulrechtlichen Fragen (Notenverordnung, Verantwortung des Fachlehrers, Rolle der Schulleitung) ist erschreckend. Wenn Du einen Seminarkurs unterrichtest, gehe ich einfach davon aus, dass Du ein Fachlehrer mit erstem und zweitem Staatsexamen bist. Schulrechtskenntnisse werden auch in Bayern gefordert. Falls Du ein junger Kollege sein solltest, der den Seminarkurs zum ersten Mal unterrichtet, hättest Du in Deinem Kollegium jede Menge an Möglichkeiten zur Information. So viel Unwissen wie hier gezeigt wird, ist verdächtig.
3. Schon im Eingangspost findet sich etwas Auffälliges: Warum setzt Du das Wort "Problem" in Anführungszeichen? Ein echtes Problem braucht diese Als-ob-Spache nicht. Und weiter: XY ist nicht da, aber sein Laptop (!) ist da, und dieser wird von anderen Schülern (!) auf Brauchbares

durchforscht. Lässt bei Dir an der Schule jeder Schüler seinen Laptop so einfach herumliegen? Hatte der Laptop kein Passwort? Hat niemand an die Möglichkeit gedacht, dass auf dem Laptop eventuell nur Materialsammlungen und nicht die fertige Arbeit waren?

4. Die scheibchenweise Art, wie Du die Sachinformationen zum Fall einführest, ist nicht akzeptabel: In fast jedem Deiner Beiträge rückst Du ein weiteres Stückchen heraus. Erst in Deinem 12. Beitrag sprichst Du davon, dass Dein Schüler XY psychisch krank sei. Damit schaffst Du eine ganz neue Problemstellung. Deine Ausführungen zum Verhalten des Elternhauses, zum Umgang mit der Krankheit, zu Gesprächen/Nichtgesprächen in der Schule sind aber alles andere als glaubhaft und nachvollziehbar. - Und weil ich diese Einlassungen zum Thema nicht glaube, gebe ich auch keinen weiteren Ratschlag mehr, obwohl zu dieser Problemlage, wäre sie wahr, viel gesagt werden könnte.

5. Auffallend ist auch Deine sehr unprofessionell wirkende Gefühligkeit: Nach fast jedem Ratschlag meldest Du Dich mit überschwänglichem Dank.

Kann es sein, lieber Dorian, dass Du selbst ein Schüler bist, der seine Seminararbeit nicht rechtzeitig abgegeben hat und sich jetzt bei Lehrern nach Lösungsmöglichkeiten erkundigt, wie dem selbst verursachten Problem am besten zu entkommen ist?

Auf klärende Antworten freut sich

der alte magister